

Rinspeed zeigt „Oasis“ im Januar 2017 auf der CES in Las Vegas:

Eine rollende Ideen-Oase in der automobilen Wüste

Der Schweizer Auto-Visionär Frank M. Rinderknecht wechselt mit seiner neuen Rinspeed-Konzeptstudie „Oasis“ ins Charakterfach. Mit dem pfiffigen selbstfahrenden E-Mobil für Stadt und Umland setzt er - quasi als Rufer in der Wüste - ein lautes Ausrufezeichen gegen die Idee vom Großstadtdschungel, in dem man ohne tonnenschwere SUVs nicht überleben kann.

„Oasis“ ist der klare Gegenentwurf zum martialischen Auftritt auf dem urbanen Asphalt. Der feine zweisitzige Flitzer sieht mit seinen großen Glasflächen und verkleideten Vorderrädern ziemlich futuristisch aus. Wie der trendige Kumpel von Starwars-Ikone R2D2. Gemeinsam haben beide, dass sie sich auf ihren Rädern fast auf der Stelle drehen können. Nicht graue Maus und nur zweckmäßig wie Googles Car, sondern eher „Next Generation“ - mit vielen technischen und optischen Leckerbissen inside.

Apropos inside: Im Innenraum entsteht ein neuer Lebensraum mit modernem Wohnzimmer-Ambiente: Sessel, Sideboard, TV und natürlich multifunktionales Lenkrad. Die Windschutzscheibe dient als Screen für Virtual- wie auch Augmented Reality.

Wer wird das Auto besitzen, wer betreiben und wozu nutzen? Rinspeed-Boss Rinderknecht hat den Wagen so konzipiert und ausgestattet, dass alle denkbaren Optionen offen sind in einer Gesellschaft, die bereit ist Güter sinnvoll zu teilen.

„Oasis“ kann morgens als Commuter- oder Einkaufswagen dienen, nachmittags als „Micro-Delivery-Vehicle“ für den urbanen Paketdienst und abends bei der Heimfahrt als Pizza-Taxi. Möglich wird dies durch eine clevere, code-geschützte „Schublade“ im Heck, die je nach Bedarf auch gekühlt oder beheizt werden kann. Wieso nur Menschen innovativ und disruptiv bewegen, sondern nicht auch (gleichzeitig) Kleinwaren?

Der Name „Oasis“ darf aber gerne auch wörtlich genommen werden: Unterhalb der Windschutzscheibe hat der kreative Eidgenosse für die Aufzucht von Blumen oder auch Radieschen eine kleine Grünfläche angelegt. Sozusagen «Urban Gardening» auf Rädern. Ein wenig versponnen? Vielleicht. Auf jeden Fall aber eine Quelle der Inspiration für alle, die in der automobilen Einheitswüste nach Neuem suchen.

Die Partner und Zulieferer bei der Realisierung des „Oasis“ sind:

4erC GmbH - www.4erc.ch

AXA Winterthur Versicherungen - www.axa-winterthur.ch

Borbet GmbH - www.borbet.de

Dekra Automobil GmbH - www.dekra.com

Dr. Schneider Unternehmensgruppe - www.dr-schneider.com

Esoo AG - www.esoo.ch

EVA Fahrzeugtechnik GmbH - www.evafahrzeugtechnik.de

Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - www.de.ey.com/automotive

GF Automotive - www.gfau.com
Harman International, Inc. - www.harman.com
Harting KGaA - www.harting.com
Huf Group - www.huf-group.com
Leopold Kostal GmbH & Co. KG - www.kostal.com
MHP - A Porsche Company - www.mhp.com
NXP Semiconductors - <http://bit.ly/2cdLqIW>
Osram - www.osram.com
Schoeller GmbH & CoKG - www.schoeller-wool.com
Siemens AG - Mobility Division - Intelligent Traffic Systems - www.siemens.com/traffic
Sika Automotive AG - www.sikaautomotive.com
Stahl Holdings BV - www.stahl.com
Strähle+Hess GmbH - www.straehle-hess.de
Turkish Automobile Development Center - www.tog.gov.tr
Vites GmbH - www.vites.de
Vollmond Werbeagentur - www.agentur-vollmond.de
Techniplas - www.techniplas.com
WayRay - wayray.com/navion
ZF Friedrichshafen AG - www.zf.com